

Die satzungsgemäße gemeinsame Sitzung des Vorstandes und des Rechnungsausschusses fand am 25. März 1919, die ordentliche Hauptversammlung am 27. März 1919 statt.

Einen überaus schmerzlichen Verlust erlitt unser Verein und der Berliner Buchhandel durch das Hinscheiden des hochverehrten Berufsgenossen Herrn Edmund Mangelsdorf am 21. Juni 1919. Edmund Mangelsdorf gehörte dem Vorstande seit dem Jahre 1908 als Schriftführer an und hat in dieser Zeit mit seltener Treue und Hingebung für den Unterstützungsverein, an dem er mit ganzer Seele hing, gewirkt. Sein lauterer Charakter, seine tief religiöse Lebensauffassung bestimmten auch seine Arbeit für die Hilfsbedürftigen unseres Berufes. Wir werden das Andenken an diesen trefflichen Menschen und Förderer unserer Bestrebungen immerdar hoch in Ehren halten, und wir wollen uns seine zuversichtliche Auffassung von unseren Pflichten für die kommende schwere Zeit zu eigen machen, die er gelegentlich seiner letzten Arbeit für unseren Verein in folgende Worte klebete: „Wir dürfen uns nicht verlieren in lähmender Trauer über Vergangenes; aufrecht und fest müssen wir der Gegenwart und Zukunft ins Auge sehen. Wenn wir uns auf uns selbst, das ist auf die Kraft der deutschen Seele besinnen, und wenn jeder auf seinem Platze seine volle Schuldigkeit tut, dann wird, will's Gott, auch über unserem geliebten Vaterlande und unseren Kindern einst wieder eine friedliche Sonne leuchten. Als Idealisten, als die wir Buchhändler unserem Volk und Land zu dienen berufen sind, wollen wir diesen Glauben pflegen trotz aller Schrecknisse unserer Zeit.“

II.

**Hauptversammlung**

am Dienstag, den 30. März 1920, abends 7 Uhr im „Grünen Saale“ Köthener Str. 38 (Berlin).

Der Vorsitzende, Herr Dr. Georg Paetel, eröffnet die Hauptversammlung um 7.15 Uhr, erklärt, daß sie satzungsgemäß einberufen ist und daß Herr Justizrat Mengel das notarielle Protokoll, Herr Max Paschke das allgemeine Protokoll führen wird. Darauf wird in die Tagesordnung eingetreten:

1. Herr Max Paschke erstattet den Jahresbericht über das Jahr 1919. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.
2. Herr Gustav Küstenmacher erstattet den Bericht des Rechnungsausschusses, der ebenfalls einstimmig genehmigt wird.
3. Auf Antrag des Rechnungsausschusses wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn Edmund Mangelsdorf für die Amtszeit 1920—1922. Auf Vorschlag aus der Versammlung wird Herr Wilhelm Lobeck gewählt und nimmt die Wahl an. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Dr. Georg Paetel für die Amtszeit 1920—1925. Herr Dr. Georg Paetel wird wiedergewählt und nimmt die Wahl an.
5. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Richard Brunner für die Amtszeit 1920—1923. Herr Richard Brunner wird wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahllakte erfolgten durch Zettelwahl.

Das notarielle Protokoll und das allgemeine Protokoll werden verlesen und unterschrieben. Herr Gotthardt dankt im Namen der Versammlung dem Vorstande für seine mühevollen Arbeit.

Schluß 8 Uhr.

III.

**Rassenbericht über das Jahr 1919.**

I. Beweglicher Fonds. (§ 16, I der Satzungen.)

1. Barbewegung.

Einnahme:

An Bestand aus 1918		18 786	ℳ 94	℔
„ laufenden Beiträgen 1919	25 267	ℳ 50	℔	
„ Beitrag des Börsenvereins 1919	15 000	„ —	„	
„ Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler 1919	1 000	„ —	„	41 267 „ 50 „
„ Geschenken zur freien Verfügung des Vorstandes (einschl. 1264,50 ℳ Kriegsbeiträge)				25 484 „ 40 „
„ Zinsen aus den Kapitalien der allgemeinen Verwaltung	34 975	ℳ 15	℔	
„ Zinsen bei den gesondert verwalteten Stiftungen, zu Unterstützungen verwendet gemäß der Abrechnung unter III	7 290	„ 75	„	42 265 „ 90 „
				127 804 ℳ 74 ℔

Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen aus der allgemeinen Verwaltung	80 445	ℳ 49	℔	
„ gewährte Unterstützungen aus den gesondert verwalteten Stiftungen gemäß der Abrechnung unter III	7 290	„ 75	„	87 736 ℳ 24 ℔
„ Unkosten	7 437	ℳ 02	℔	
„ Ankauf von Effekten	1 700	„ —	„	9 137 „ 02 „
				96 873 „ 26 „
				bleibt Bestand: 30 931 ℳ 48 ℔

2. Wertpapiere.

Einnahme:

An Bestand aus 1918		28 600	ℳ —	℔
„ Zugang		1 700	„ —	„
				30 300 ℳ — ℔
				bleibt Bestand: 30 300 ℳ — ℔

Anlagepapiere:

30 000 ℳ 5%	Deutsche Reichsanleihe
300 ℳ 4%	Bayr. Vereinsbank
<u>30 300 ℳ</u>	